

Donnerstag, 21. Januar 2016, 00.03 Uhr

Schwacke MarkenMonitor:

Wie zufrieden sind Deutschlands Autohändler?

Zum 19. Mal ermittelt das IFA-Institut die Zufriedenheit deutscher Autohändler. Jetzt haben die Telefoninterviews begonnen, die Ergebnisse gibt's zur AMI in Leipzig.

Von Bettina John

Geislingen. Zum 19. Mal in Folge wird 2016 die Händlerzufriedenheitsstudie [Schwacke MarkenMonitor](#) durchgeführt. Federführend für die Untersuchung im Auftrag von Eurotax Schwacke ist auch in diesem Jahr das Institut für Automobilwirtschaft (IFA), die wissenschaftliche Leitung hat seit 2013 [Stefan Reindl](#) inne.

"Auch der Schwacke MarkenMonitor 2016 wird eine innovative Treiberanalyse beinhalten, die es ermöglicht, die relevanten Stellhebel der Händlerzufriedenheit auszuweisen", sagt [Konrad Weißner](#), Geschäftsführer der Puls-Marktforschung aus Nürnberg. *puls* führt seit Mitte Januar die telefonischen Interviews mit Inhabern und Geschäftsführern durch.



Stefan Reindl leitet die MarkenMonitor-Studie. (Foto: Lazi_Lazi)

Datenbasis ist entscheidend

Nur eine gute Datenbasis liefert aussagekräftige Ergebnisse und Grundlagen zur nachhaltigen Optimierung der Hersteller-Händler-Beziehung, betont Studienleiter Reindl. Er rechnet auch in diesem Jahr "mit einer großen Unterstützung des Forschungsprojekts durch die kontaktierten Händler".

Neben den traditionellen Kriterien zur Qualität der Geschäftsbeziehungen im Autovertrieb zeigt der MarkenMonitor in einer herstellerindividuellen Sonderauswertung 2016 alle relevanten Untersuchungskriterien im Zeitverlauf seit 1998.

Vorgestellt werden die Ergebnisse der Studie am 8. April während der [Auto Mobil International \(AMI\)](#) in Leipzig.

Quelle: <http://www.automobilwoche.de>

Daten und Fakten

**Zu diesem Beitrag empfiehlt die Redaktion:
Zufriedenheit des deutschen Markenhandels laut
MarkenMonitor 2001 bis 2015**